GEMEINDEBRIEF
Ev.-luth. Kirchengemeinden
Reiherstieg und Kirchdorf
Jahrgang 13 / Nr. 3

KIRCHE AUF WILHELMSBURG

SEPTEMBER - NOVEMBER 23

Vergänglichkeit

Zu diesem Heft

INHALT

Zu diesem Heft	2
geistlich an(ge)dacht	3–4
Aus der Kirchenmusik	5 + 8–9
Aus der Jugendarbeit	6–7
Aus der Seniorenarbeit	8
Gottesdienste	12–13
Freud und Leid	14–15
Regelmäßige Angebote	21–23
Ansprechpartner*innen	24

IMPRESSUM

KIRCHE AUF WILHELMSBURG, Herausgegeben von den ev.-luth. Kirchengemeinden Kirchdorf und Reiherstieg

Redaktion: Nikolaj Dušek, Karin Eggers, Beate Müller, Susanne Reich

Layout: Lars Meyer

Auflage: 2.200 Exemplare

Produktion: kirchendruckportal.de, Tel.: 040 23 51 28 68

v.i.S.d.P.: Nikolaj Dušek

E-Mail: redaktion@kirche-wilhelmsburg.de

Redaktionsschluss für 04/23 ist am 27.10.2023

Bild Titelseite: Beate Müller

Liebe Leserschaft,

„Alles ist vergänglich und vergeblich, sagte der Prediger, nichts hat Bestand" – so sagt es der König Salomon (Pred 1,2). Von Vergänglichkeit sind wir umgeben. Und sie beunruhigt uns. Ab einem bestimmten Alter kennt jeder Mensch Orte, die heute nicht mehr so aussehen wie einst. Ab einem bestimmten Alter kann man sich an Menschen erinnern, die nicht mehr unter uns sind. Die Trauer um die Verstorbenen ist mit Angst verbunden, denn jeder Tod erinnert uns an unsere eigene Sterblichkeit. Und das war schon vor Tausenden von Jahren so. Davon handelt auch das Gilgamesch-Epos, eines der ältesten literarischen Werke der Welt.

Ja, die Angst vor Vergänglichkeit ist alt. Aber einen Unterschied zu heute gibt es doch. Wir haben uns im Laufe der letzten hundert Jahre angewöhnt, die Vergänglichkeit zu verdrängen. Früher haben sich Menschen mit der Vergänglichkeit gezielt beschäftigt. Die Vergänglichkeit der Welt täglich zu bedenken, das war ein fester Bestandteil der Spiritualität im Abendland. Auch Luther hat empfohlen, regelmäßig Friedhöfe zu besuchen und dort über die eigene Vergänglichkeit nachzusinnen. Außerdem wurde das Motiv der Vergänglichkeit von allem Irdischen und der eigenen Sterblichkeit zum beliebten Thema in der bildenden Kunst. Das klingt heute fast morbid. Es hatte jedoch zwei gute Gründe: Zum einen die Angstbewältigung: wer sich seinen Ängsten stellt, der lernt mit ihnen umzugehen. Und zum anderen sollten sich Menschen regelmäßig daran erinnern, wie beschränkt ihre Zeit auf Erden ist, um dann weise Entscheidungen zu treffen und die kostbare Lebenszeit nicht mit Dummheiten zu vergeuden. Deshalb gab es früher viele Predigten, Gebete und Meditationen zum Thema Vergänglichkeit. Trost suchte man dabei in dem Gedanken an das ewige Leben. Außerdem können wir uns auch heute als Gemeinschaft gegenseitig trösten und stärken, wenn wir mit der Vergänglichkeit konfrontiert werden.

Wir wünschen, dass Sie nicht alleine sind, wenn Sie etwas plagt. Möge Gott Ihnen einen Engel schicken, der Sie tröstet, gerne auch einen in menschlicher Form!

Das wünscht Ihnen Ihre Redaktion!

„Alles andere frisst Sie bei lebendigem Leibe auf!“

Pastor Dr. Malte Detje

Im Jahr 2005 hielt der US-Amerikanische Schriftsteller und Pulitzer-Preisträger David Foster Wallace eine bemerkenswerte commencement speech, die im Deutschen unter dem Titel „Das hier ist Wasser“ erschienen ist. Eine commencement speech ist in den Vereinigten Staaten eine Rede, die vor Studienabsolventen gehalten wird.

David Foster Wallace bezeichnete sich selbst als Atheist und doch führt er in seiner Rede ein bedenkenswertes Argument an, warum es doch sinnvoll sein könnte, an so etwas wie einen Gott zu glauben. Er schreibt es so:

„Es gibt nämlich noch eine Wahrheit. In den alltäglichen Grabenkämpfen des Erwachsenendaseins gibt es keinen Atheismus. Es gibt keinen Nichtglauben. Jeder betet etwas an. Wir aber können wählen, was wir anbeten. Und es ist ein äußerst einleuchtender Grund, sich dabei für einen Gott oder ein höheres Wesen zu entscheiden – ob das nun Jesus ist, Allah, Jahwe, die Wicca-Göttin, die „Vier edlen Wahrheiten“ oder eine Reihe unantastbarer ethischer Prinzipien. So ziemlich alles andere, was Sie anbeten, frisst Sie bei lebendigem Leib auf!

• Wenn Sie Geld und Güter anbeten – Wenn hierin für Sie der wahre Sinn des Lebens liegt, können Sie davon nie genug kriegen. Sie werden nie das Gefühl haben, genug zu haben. Das ist die Wahrheit.

• Wenn Sie Ihren Körper, die Schönheit und erotische Reize anbeten, dann werden Sie sich immer hässlich finden! Und wenn sich Zeit und Alter bemerkbar machen, werden Sie tausend Tode sterben, bevor man Sie wirklich unter die Erde bringt. [...]

• Wenn Sie Macht anbeten, werden Sie sich schwach und ängstlich fühlen und immer mehr Macht über andere brauchen, um die Angst in Schach zu halten.

• Wenn Sie Ihren Intellekt anbeten und als schlau gelten wollen, werden Sie sich am Ende dumm vorkommen, als Hochstapler, dem man jeden Augenblick auf die Schliche kommen wird. ...“

David Foster Wallace macht ein feinfühlige Beobachtung: Kein Mensch kommt darum herum, sein Herz an etwas zu hängen. Das Problem ist nur: So ziemlich alles in dieser Welt, woran wir unser Herz binden können, ist vergänglich. Nichts bleibt für immer. Wallace nennt eindrückliche Beispiele. Der Intellekt ist nur eines davon: Für wen seine hohe Intelligenz und Wortgewandtheit das Wichtigste ist, der verliert im hohen Alter, wenn die Worte nicht mehr so flüssig kommen wollen, alles.

Für mich ist deshalb eine der schönsten Seiten des Christentums, dass wir hier unser Herz an jemanden hängen, der nicht vergeht. Bei dem wir nicht fürchten müssen, dass wir eines Tages ohne ihn dastehen: „Jesus Christus, gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.“ (Offenbarung 1,17)

Besonders eindrücklich hat diesen Gedanken Paul Gerhard in seinem Lied „Die güldne Sonne“ zum Ausdruck gebracht. Nach allem Staunen über die Natur und das menschliche Leben, muss er doch konstatie-

Vergänglichkeit

ren: „Menschliches Wesen, was ist's gewesen? In einer Stunde geht es zugrunde." Doch bei dieser ernüchternden Einsicht bleibt er nicht stehen. In fünf kurzen Worten stellt Gerhard die Hoffnungsbotschaft des Christentums heraus:

Alles vergehet. - Gott aber stehet!

Neue FSJlerin im Reiherstieg

Liebe Gemeinde, ich bin Pia Kuhlmann, 18 Jahre alt und in Walsrode aufgewachsen. Ich bin nun seit August voller Freude Teil eurer Gemeinde als Freiwillige im Sozialen Jahr.

Mein Weg führte mich nach meinem Schulabschluss direkt hierher zu euch in die Gemeinde. Als FSJlerin bin ich in verschiedenen Bereichen aktiv und unterstütze die vielfältigen Projekte und Veranstaltungen der Gemeinde.

Besonders am Herzen liegt mir die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. In der Jugendarbeit darf ich meine Kreativität und Leidenschaft einbringen, sei es durch Bastelprojekte, Spielenachmittage oder gemeinsame Ausflüge. Jeder Tag ist eine spannende Herausforderung, aber vor allem eine unglaublich bereichernde Erfahrung.

Ich freue mich auf all die kommenden Begegnungen und Herausforderungen, die dieses Jahr noch für mich bereithält. Lasst uns gemeinsam ein Jahr voller Engagement, Herzlichkeit und Gemeinschaft gestalten!

Herzhaft braucht Unterstützung

(o) L. Meyer

Es ist oft schwer, dieim Blick zu behalten, die Unterstützung am dringendsten benötigen. Doch jetzt haben wir die Gelegenheit, mit unserem Sozial-Projekt gemeinsam Großartiges zu bewirken. Wir brauchen Ihre Unterstützung für „Herzhaft".

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie Sie dazu beitragen können:

Finanzielle Spenden. Jeder noch so kleine Beitrag kann einen großen Unterschied machen. Ihre Spende ermöglicht es uns, herzhafte Suppen anzubieten, Hygieneartikel bereitzustellen und die notwendige Infrastruktur aufrechtzuerhalten.

Kontoverbindung „Herzhaft", Kirchenkreis HH-Ost, KG Reiherstieg
IBAN: DE73 5206 0410 2006 4460 19

Auch **ehrenamtliche Unterstützung** wird bei uns gesucht!

Ihre Zeit, Ihr Engagement und Ihre Fähigkeiten sind von unschätzbarem Wert. Wir suchen...

...Unterstützung bei der Essensausgabe: Bringen Sie Wärme in die Herzen der Bedürftigen, indem Sie bei der Vorbereitung und Ausgabe der Mahlzeiten helfen.

...Betreuung des Duschcontainers: Gewähren Sie Menschen die Möglichkeit zur Körperpflege und tragen Sie dazu bei, das Selbstwertgefühl zu stärken.

Vielen Dank für Ihre Großzügigkeit und Unterstützung. Gemeinsam machen wir Wilhelmsburg „Herzhaft"!

Milena Stojanovic (Projektkoordinatorin)
0176 156 745 82 oder herzhaft@kirche-wilhelmsburg.de

Neuer Kirchenmusiker am Reiherstieg

Einer uralten Tradition folgend, stelle ich mich Ihnen, liebe Leser*innen, heute in Form einer Poesiealbumseite vor.

Ich heiße **Michael Thom** und fühle mich älter als ich bin.

Lieblingsplanet: Pluto.

Meine Wohnung liegt nahe der Technischen Universität Harburg.

Auf die Frage nach meinem **Lieblingstier** kann die Antwort nur lauten: Havaneser!

Kaffee zum Frühstück, pur „auf türkische Art". Ich bin Experte in der Zubereitung von Rührei.

Meine nächsten Reiseziele: ich selbst und London (hoffentlich).

Früher wollte ich Schauspieler, Musiker und Elektriker werden. Geworden bin ich dann tatsächlich Elektroinstallateur, IT-Systemkaufmann und Diplomkirchenmusiker.

Lieblingsautor: Philip K. Dick.

Lieblingssänger: Harry Styles (alles was meine Tochter gut findet, finde ich auch gut!).

Diese Musik spiele und höre ich privat: Filmmusik - von La La Land bis La Boum, Scooter (Hyper, Hyper.. Sie wissen schon).

Lieblingsapp: Pflotsh.

Sonntags spiele ich Klavier und Dienstags, (ab September) leite ich den neuen Gospelchor.

Ich freue mich auf Sie!

Michael Thom, aka Michael James Wave

Come let us sing!

Du hast Lust in einem Gospelchor zu singen?

Dann lass uns gemeinsam in netter und angenehmer Atmosphäre schöne Gospels proben.

Meine Name ist Michael Thom. Ich bin Kirchenmusiker an der Emmauskirche Wilhelmsburg.

Ich lade Dich herzlich zur ersten Gospelchorprobe
am Dienstag, den 19. September 2023 um 19.30 Uhr
in der Emmauskirche (Eckermannstraße 1a) ein.

Gospel-Chor

Klaviermusik am Abend

Werke von Sergei Rachmaninow
und Michael Thom

in der Emmauskirche

am Samstag, 18. November
2023 um 17 Uhr

Christiane Ebeling - Klavier

Michael Thom – Klavier und elektisches Klavier

Eintritt frei

Reiherstiegfest am 16.09.23

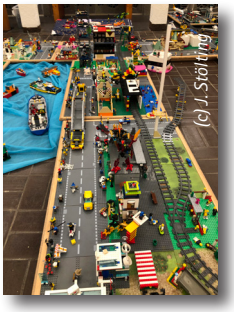
Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Evangelische Jugend Reiherstieg mit einem Stand am Reiherstiegfest. Nachdem unsere Crêpes trotz schlechten Wetters beim letzten Reiherstiegfest so gut angekommen sind, wird es auch in diesem Jahr wieder welche bei uns geben. Wenn du Lust hast, am Stand zu helfen, melde dich gerne bei uns. Ansonsten freuen wir uns, euch an unserem Stand direkt vor der Kirche begrüßen zu dürfen.

Jugend.com

Nach den Ferien ist wieder unser Jugend.com gestartet. Nun könnt ihr wieder jeden Dienstag von 18:30-20:30 Uhr einfach vorbeikommen. Leute treffen, gemeinsam spielen, chillen, essen und gemeinsam kochen, kickern und noch Vieles mehr. Bei uns ist Einiges möglich und viel wird von uns auch ermöglicht. Sprecht uns einfach mit euren Wünschen und Ideen an und wir schauen, was sich machen lässt. Unser Treff ist für alle von 12 bis einschließlich 27 Jahren im Jugendbereich der Reiherstieg-Kirchengemeinde offen. Wir freuen uns auf dich.

Legotage

Unsere Legotage gehen in die zweite Auflage. Dieses Jahr finden sie in den Herbstferien vom 24.-27. Oktober statt. Teilnehmen können alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren. Die Anmeldung gibt es ab sofort auf unserer Homepage oder in der Gemeinde. Die Plätze sind begrenzt und werden der Reihenfolge nach vergeben. Für alle, die noch nicht wissen, was die Legotage sind: hier eine kurze Erklärung.



Legotage, das heißt vier Tage lang bauen Kinder gemeinsam eine Stadt. Dafür steht ihnen ein Anhänger voll mit Lego zur Verfügung. Um einen Eindruck vom letzten Jahr zu erhalten, schaut euch gerne unser Video auf YouTube an.

Kids Club Reiherstieg

Für die Jüngeren entsteht bei uns ein neues Angebot: Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat treffen wir uns im Kids Club Reiherstieg immer von 16:30-18:30 Uhr im Gemeindehaus der Reiherstieg-Kirchengemeinde. Dort hören wir Geschichten, spielen, basteln, entdecken und werden kreativ. Eingeladen dazu sind alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren. Auch eure Freunde und Freundinnen sind herzlich Willkommen.

Fragen und Infos gibt es bei Diakon Jens Stölting

Buß- und Bettag am 22. November 2023

Am Buß- und Bettag findet wieder ein Jugendtag der Ev. Jugend Hamburg statt – wir treffen uns um 9:00 Uhr in der Kreuzkirche, feiern Gottesdienst und beschäftigen uns dann mit dem Thema „Zukunft ungewiss?!" Nach dem Hamburger Schulgesetz können Euch Eure Eltern für diesen Tag vom Unterricht befreien. Genauere Infos, Anmeldung und die Schulbefreiung gibt's bei Sanne.

Kirchensilvester

Wir feiern wieder Kirchensilvester. Mit einem stimmungsvollen Gottesdienst in der Kreuzkirche und einer Übernachtungsaktion für Jugendliche im Gemeindehaus. Infos und Anmeldungen bekommt ihr bei Sanne

Einsegnungen der Teamer*innen

Wir freuen uns über unsere neuen Teamer*innen und wollen sie für ihre Aufgaben in der Jugend- und Konfirmand*innenarbeit segnen. Der Gottesdienst am 05. Oktober 2023 wird von den Jugendlichen gestaltet.

Sommerreise 23

50 junge Menschen, in Gemeinschaft, mit Musik und Tanz, Andacht und Ruhe, Meer und Strand, Sport und Action, Kreativität und Komplimenten... aus dieser Mischung entstehen wunderbare Sommerreise-Momente, die wir zusammen mit der Ev. Jugend Süderelbe 12 Tage lang in der Hoptrup Efterskole in Dänemark erleben durften. Das machen wir gerne nächstes Jahr wieder!

„Ich fand es in der Küche sehr toll! Der Mottoabend hat mir sehr gefallen!" (Yağmur, 11 Jahre)

„Mein Freizeitmoment war jeden Abend, wenn die Gutenachtpost ausgetragen wurde. Alle hatten sich so viel Mühe gegeben, jedem ein paar nette Worte zu schreiben und niemand hat am Ende keine Gutenachtpost gehabt." (Betty, 13 Jahre)

„Für mich war auf der Freizeit sehr toll, dass wir so oft am Strand waren. Auch wenn das Meer super kalt war, sind einige von uns trotzdem ins Wasser gegangen. Es war zwar etwas windig, aber es hat echt Spaß gebracht." (Matilde, 15 Jahre)

„Mein Lieblingsmoment war der Mottoabend, bei dem es zuerst unterschiedliche Casinospiele wie Poker, Pferderennen oder Roulette gab. Anschließend wurde Party mit verschiedenen Musikrichtungen gemacht." (Nico, 14 Jahre)

Spendenaufruf für die Kantorei

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Kirchdorfer Kantorei wird im November die alte Tradition der jährlichen Aufführung eines größeren Konzertes mit einer estnischen Komposition – dem Requiem in c-Moll von Cyrillus Kreek unter der Leitung von Susan Lahesalu – wieder aufnehmen. Dabei wird sie mit dem Mendelssohnchor Hamburg gemeinsam in zwei Aufführungen, am 18.11.2023 in der St. Simeon-Kirche in Hamburg-Osdorf und am 25.11.2023 in unserer Kreuzkirche in Kirchdorf auftreten. In Folge der langen Coronazeit, der Krankheit und des Todes unseres Inselkantors Rainer Schmitz, lag die Kirchenmusik unserer Gemeinde leider lange brach und wir wollen diese nun endlich wieder zum Leben erwecken.

Da für die Aufführung ein umfangreiches, professionelles Orchester und ein Solist benötigt werden, bedeutet dies einen großen finanziellen Einsatz für uns. Diesen können wir nur mit Hilfe von Unterstützern bewältigen. Wir würden uns daher sehr freuen, wenn Sie dieses Konzert und damit die Kirchenmusik auf der Elbinsel durch die Förderung der Kirchengemeinde Kirchdorf unterstützen würden. Die Kosten der Konzerte teilen sich beide Chöre, unsere Unterstützungsbitte bezieht sich auf das Konzert in der Kreuzkirche.

Ihre Spende ist für Sie steuerlich absetzbar, Sie erhalten von uns eine Spendenbescheinigung. Gerne werden wir auf Wunsch Ihren Namen in unserem Programm erwähnen.

Sollte durch widrige Umstände, die zum jetzigen Zeitpunkt nicht absehbar sind, das Konzert ausfallen müssen, würden wir Ihre Spende – Ihre Zustimmung vorausgesetzt – sehr gerne für spätere Konzerte nutzen.

Wir bedanken uns sehr herzlich für Ihre Bereitschaft, eine für die kulturelle Wiederbelebung unseres schönen Stadtteils wichtige Veranstaltung zu fördern!

Ihre Kirchdorfer Kantorei in der Kirchengemeinde Kirchdorf.

Bitte senden Sie Ihre Spende an folgende Bankverbindung:

IBAN: DE39 5206 0410 0606 4460 19

BIC: GENODEF 1EK1

Empfänger: Kirchenkreis HH-Ost

Verwendungszweck: 46200_024010_Name

Konzert der Kirchdorfer Kantorei

Nach langer Pause zeigt sich die Kirchdorfer Kantorei endlich wieder mit einem großen Chor- und Orchesterwerk auf der Elbinsel:

Wir freuen uns darauf, das „Reekviem" von Cyrillus Kreek (1889-1962) gemeinsam mit dem Mendelssohnchor Hamburg und dem Hamburg Festival Orchestra als Hamburger Erstaufführung in estnischer Sprache zu präsentieren. Die Leitung hat hierbei Susan Lahesalu, die seit August 2022 auch bei der Kirchdorfer Kantorei „den Ton angibt". Die aus Estland stammende Musikerin hat den Chor bereits für andere Werke aus dem estnischen und skandinavischen Kulturraum begeistert. Diesen Eindruck tragen wir nun in das ebenfalls in estnischer Sprache komponierte Requiem. Kreeks Totenmesse in c-Moll basiert textlich auf Mozarts Requiem in d-Moll. Musikalisch sind Teile des Werkes deutlich hörbar vom traditionsreichen Schatz estnischer Volksmusik inspiriert. Kreek selbst leitete neben seiner Tätigkeit als Komponist und Lehrer am Konservatorium in Tallinn zahlreiche Chöre und trat als Mitorganisator der noch heute stattfindenden Sängerfeste in Estland auf. Uraufgeführt wurde das „Reekviem"1929 in Tallin.

Der Mendelssohnchor Hamburg und die Kirchdorfer Kantorei gemeinsam mit dem Hamburg Festival Orchestra werden das Requiem

an zwei Sonnabenden an unterschiedlichen Standorten aufführen:

Am 18.11.2023 um 18:00 Uhr in der St. Simeon-Kirche, Dörpfeldstraße 58, 22609 Hamburg und am 25.11.2023 um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 168, 21109 Hamburg.

Die Eintrittskarten kosten 20,00 €, ermäßigt 15,00 €, im Vorverkauf und an der Abendkasse. Der Vorverkauf für das Konzert in der Kreuzkirche startet am 01.10.2023. Erhältlich sind die Karten im Büro der Kirchengemeinde Kirchdorf, Kirchdorfer Straße 170, 21109 Hamburg und in der Buchhandlung Lüdemann, Fährstaße 26, 21107 Hamburg sowie natürlich an der Abendkasse.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schmitz und Telemann

Auch in diesem Jahr wird es am Reformationstag eine Benefizveranstaltung im Andenken an unseren verstorbenen Kirchenmusiker Rainer Schmitz geben. Rainer verbrachte die letzten Wochen seines Lebens im Hospiz LEUCHTFEUER . Zu dessen Gunsten werden seine Freunde ein Konzert geben.

Rainer Schmitz war Komponist und auch ein großer Kenner der Barockmusik . Besonders schätzte er die Werke von G.Ph.Telemann. Das diesjährige Programm stellt die Kompositionen der beiden gegenüber.

Freuen wir uns auf ein Programm mit dem Viola-Konzert von G.Ph. Telemann. Anna Ritzkowski spielt die Solo-Viola und wird begleitet vom Albis-Kammerorchester unter der Leitung von Michel Labrosse .

Aus Telemann-Briefen wird gelesen. Von Rainer Schmitz werden Orgelwerke gespielt.

BITTE VORMERKEN:

Reformationstag, 31.10. um 17Uhr

in der Emmauskirche, Mannesallee 20

Eintritt frei, Spenden für das Hospiz Leuchtfeuer erbeten

Reiherstiegfest

Das Reiherstiegfest hat mittlerweile bereits eine lange Tradition im Stadtteil: Wir feiern miteinander, lernen uns besser kennen und freuen uns an der Vielfalt, die unser Viertel bereithält!

Auch in diesem Jahr werden wir das Reiherstiegfest feiern - am 16. September auf dem Vorplatz der Emmaus-Kirche. Und das mit einem bunten Programm:

An unterschiedlichsten Info-Ständen stellen sich verschiedene Institutionen vor, Essensstände sorgen für das leibliche Wohl, für Kinder gibt es z.B. eine Hüpfburg und einen Schmied, mit dem fleißig gestaltet werden kann und es werden wieder drei Bands auf dem Vorplatz der Emmaus-Kirche auftreten. Dabei sein lohnt sich!

Und jetzt schon einmal: Vielen Dank an alle Beteiligten!

Programm

12:15 Uhr	Andacht auf dem Kirchenvorplatz
ab 13 Uhr	Buntes Treiben an den Ständen
13:30 Uhr	Konzert: KABEL-JO
15 Uhr	Konzert: Queerbeats
16:30 Uhr	UKW-Band

Lars Meyer, Gemeinderefernt

Nacht der Kirchen

Wir sind in diesem Jahr wieder mit dabei: Bei der Nacht der Kirchen (NdK). Dahinter steckt ein großes Angebot vieler Kirchengemeinden Hamburgs, die sich zum Thema „Verzeihen Sie bitte" verschiedene Beiträge überlegt haben.

In der Emmauskirche bieten wir eine ganz besondere Lesung von Timo Platte an: Eigentlich dürfte Homosexualität in der heutigen Zeit kein Thema mehr sein. Aber nach wie vor gibt es Kontexte, in denen homo-, bi- oder transsexuelle Menschen ihre Identität verschweigen – aus Angst, abgelehnt und ausgegrenzt zu werden. Das Buch „Nicht mehr schweigen" gibt ihnen Raum, ihre Erfahrungen zu teilen. 25 homosexuelle und transidente Menschen aus dem christlich-konservativen Umfeld erzählen davon, wie es ist, nicht sein zu dürfen. Dazu wird es Musik geben und natürlich auch die Möglichkeit zum persönlichen Austausch.

Samstag, 16. September (nach dem Reiherstiegfest) ab 19 Uhr

Das weitere Programm der NdK finden Sie online unter ndkh.de

St. Raphael-Café + Kunst

Gut erholt und mit neuem Schwung treffen wir uns ab September wieder jeden 2. und 4. Mittwochnachmittag, 14:30 – 16:30 Uhr, im Gemeindehaus der Kreuzkirche. Spaß am Spiel und Klönen ist mitzubringen.

Mächtig gab das Feld zurück,
was der Mensch einst hoffend streute.
Also wachsen Brot und Glück
manchem, der den Fleiß nicht scheute.
Ärmeren Brüdern lege du
Glück und Brot von deinem zu.
(Albert Ehrismann)

Näheres über Tel. 754 0192 (Nicklisch/Schulze)

Ausflug ins Blaue aus dem Reiherstieg

Unser Seniorinnen-Klub unternahm am 26. Juli einen Ausflug, dessen Ziele streng geheim gehalten wurden. Nur die Eingeweihten (wie die Organisatorin Maria Drope und unser großartiger Begleiter Herr Lemmermann) wussten, wohin wir fahren. Wir besuchten unter anderem den Duckdalben und die Neuenfelder Kirche.

Gottesdienste

SEPT. 2023	EMMAUSKIRCHE Mannesallee 20	KREUZKIRCHE Kirchdorfer Str. 168
03.09.2023	10 Uhr mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen *Pn. Reich & D. Stölting*	10 Uhr mit Begrüßung der neuen KonfirmandInnen *P. Detje & Dn. Reuß*
10.09.2023	10 Uhr *Pn. Reich*	10 Uhr *P. Detje* 18 Uhr Abendgottesdienst *P. Detje & Team*
16.09.2023	12:15 Uhr Eröffnungsgottesdienst Reiherstiegfest *Pn. Reich*	
17.09.2023	10 Uhr Regionaler Gottesdienst in der Kreuzkirche *P. Dušek*	
24.09.2023	18 Uhr Emmaus am Abend *Pn. Reich & P. Dušek*	10 Uhr *P. Detje* *parallel Kindergottesdienst*

OKT. 2023		
01.10.2023 Erntedank	10 Uhr *P. Dušek*	10 Uhr *P. Detje*
08.10.2023	10 Uhr *Pn. Reich*	10 Uhr *P. Detje* *parallel Kindergottesdienst*
15.10.2023	10 Uhr *Pn. Reich*	10 Uhr *P. Detje*
22.10.2023	10 Uhr *Pn. Reich*	10 Uhr *P. Dušek*
29.10.2023	18 Uhr Emmaus am Abend *Pn. Reich, P. Dušek und Gemeindepädagoge Lars Meyer*	10 Uhr *P. Dušek*

NOV. 2023	EMMAUSKIRCHE Mannesallee 20	KREUZKIRCHE Kirchdorfer Str. 168
05.11.2023	10 Uhr *P. Dušek*	10 Uhr mit Teamereinsegnung *Dn. Reuß*
12.11.2023	10 Uhr *Pn. Reich*	10 Uhr *P. Dušek*
19.11.2023 Volkstrauertag	18 Uhr Emmaus am Abend *Pn. Reich, P. Dušek und Gemeindepädagoge Lars Meyer*	10 Uhr *P. Detje* *parallel Kindergottesdienst*
22.11.2023 Buß- & Bettag		18:30 Uhr *P. Detje*
26.11.2023 Ewigkeitssonntag	10 Uhr *P. Dušek*	10 Uhr *P. Detje mit der Kirchdorfer Kantorei* 18 Uhr Abendgottesdienst *P. Detje & Team*

mit Abendmahl *anschl. gemeinsames Mittagessen*

Wer macht mit beim Krippenspiel?

Wir suchen Kinder, die beim Krippenspiel (Aufführung im Gottesdienst an Hl. Abend um 14:00 Uhr) mitmachen wollen. Der erste Termin ist am Freitag, 24. November von 15:30 - 17 Uhr. Wir treffen uns im Gemeindehaus Kreuzkirche und dann jeden Freitag und evtl. am 23. Dezember.

Infos und Anmeldung bei Diakonin Susanne Reuß (susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de)

Vergänglichkeit

Wir denken an Menschen, ...

aus datenschutzrechtlichen Gründen finden Sie in der Online-Ausgabe hier keine Angaben.

Heike, wir vermissen dich

„Das kann ich nicht glauben." So oder ähnlich haben viele Menschen reagiert, als ich ihnen erzählen musste, dass Heike Biljes verstorben ist. Denn Heike und Kirchdorf – das gehörte einfach zusammen. Unser Stadtteil und unsere Kirchengemeinde sind ohne sie nur schwer vorstellbar.

Als ich vor sechs Jahren als neuer Pastor und Berufsanfänger auf unsere Elbinsel kam, hat mich Heike auf meinen ersten Schritten ins Pfarramt begleitet. Sie war zu der Zeit stellvertretende Vorsitzende des Kirchengemeinderats und für mich so etwas wie das „Gemeindegedächtnis". Immer wenn ich herausfinden wollte, wie etwas gedacht war oder früher einmal gehandhabt wurde, Heike konnte ich stets fragen. Und sie gab bereitwillig Auskunft. Wenn ich mich dann bei ihr bedankte, schaute sie mich mit ihrem typisch verschmitzten Lächeln an und sagte nicht selten mit einem Augenzwinkern: „Das macht dann 3 Groschen 90."

Was Heike Biljes für die Kirchengemeinde Kirchdorf bedeutet hat, lässt sich kaum vollständig aufzählen. So groß war ihr Engagement. Über viele Jahrzehnte hat sie die Aufs und Abs des kirchlichen Lebens auf Wilhelmsburg mitbekommen und Gemeinde mitgestaltet. Mit einer kurzen Pause war sie über viele Jahrzehnte im Kirchengemeinderat (früher Kirchenvorstand) aktiv.

So hat sie beispielsweise auch mitgeholfen, damals die Diakoniestation und die Tagespflege mit aufzubauen. Als Krankenschwester hatte sie dafür die entsprechende Kompetenz und den richtigen Blick. Besonders von den Zeiten mit Pastor Horst Albrecht in den 80er Jahren, die sie als besondere Aufbruchszeiten erlebte, hat sie viel erzählt. Hier war sie unter anderem in der Arbeit mit Menschen mit Behinderung engagiert und hat mit ihnen beispielweise Ausfahrten nach Amrum unternommen.

Wer Heike Biljes kannte, der kannte sie auch als einen musikalischen Menschen. Über viele Jahre hat sie in der Kirchdorfer Kantorei mitgesungen. Ihre tiefe Stimme, mit der sie auch den Tenor unterstützen konnte, habe ich noch immer im Ohr. Und da war natürlich auch der Flötenkreis, in dem sie unter der Leitung von Roswitha Hackelbörger tätig war und zahlreiche Gottesdienste begleitet hat.

Anfang diesen Jahres endete dann ihre aktive Zeit im Kirchengemeinderat und wir haben sie unter Gottes Segen in einem Gottesdienst in der Kreuzkirche verabschiedet. Doch auch danach blieb sie weiterhin aktiv und war etwa Teil des Redaktionsteams für diesen Gemeindebrief. So hatte der Kirchengemeinderat noch vor ein paar Monaten einstimmig beschlossen, für Heike Biljes die Verleihung des Ansgar-Kreuzes zu beantragen. Mit dem Ansgar-Kreuz wird in unserer Kirche herausragendes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Doch leider ist es zu dieser Verleihung nun nicht mehr gekommen, was ich als sehr bedauerlich empfinde.

Denn am 12. Juni mussten wir uns in einem Trauergottesdienst, den Pastorin Corinna Peters-Leimbach unter Beteiligung der Kirchdorfer Kantorei gestaltet hat, von Heike Biljes verabschieden.

Und so werden wir sie vermissen. Mit ihrer unnachahmlichen Art, die die richtigen, auch kritischen Nachfragen gestellt hat und die ich als eine Anwältin der Gemeinde erlebt und geschätzt habe.

Mein Wunsch ist es, dass das wahr werden möge, was wir bei Heikes Beerdigung gesungen haben: „Und bis wir uns wieder sehen, halte Gott dich fest in seiner Hand."

Pastor Malte Detje

Beerdigungen auf dem Friedhof der Kreuzkirche

Immer wieder höre ich als Pastor, dass es vermutlich schwer sei, auf dem Friedhof um die Kreuzkirche beerdigt zu werden. Und in früheren Zeiten war es tatsächlich so. Da war der Friedhof so stark ausgelastet, dass dort nur Gemeindeglieder der Kreuzkirchengemeinde beerdigt werden konnten.

Doch die Zeiten haben sich geändert. Zum Einem gibt es weniger evangelische Gemeindeglieder und zum Anderen wandeln sich die Bestattungsformen. Immer mehr Menschen wählen ein Urnengrab, sodass auf dem Friedhof Platz für mehr Grabstätten vorhanden ist.

Darum hat unser Kirchengemeinderat entschieden, dass auch andere evangelische Christen, sowie Mitglieder anderer christlicher Kirchen beerdigt werden können.

Auf unserem Friedhof gibt es vier Möglichkeiten, bestattet zu werden: Da ist zum einen das klassische Grab für einen Sarg, das selbst gestaltet wird. Daneben gibt es auch das Urnengrab, das Platz für bis zu vier Urnen bietet und ebenso selbst gestaltet wird. Darüber hinaus kann auch eine Grabstätte erworben werden, die mit Stauden bepflanzt wird und ebenso Platz für vier Urnen bietet. Zuletzt gibt es noch unseren Staudenhain, eine Gemeinschaftsgrabanlage für Urnen.

Bei weiteren Fragen melden Sie sich gerne beim Neuen Friedhof in Harburg, der den Friedhof an der Kreuzkirche verwaltet (Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, Tel. 040-7610570, Fax 040-76105729, E-Mail: info@neuer-friedhof-harburg.de, ww.neuer-friedhof-harburg.de).

Pastor Malte Detje

Kurs: Gottesdienst entdecken

Wer einen Gottesdienst besucht, der taucht mitunter in eine fremde Welt ein. Da gibt es alte Gesänge, geheimnisvolle Rituale und die Kirche ist auf eine bestimmte Art und Weise geschmückt. Warum feiern wir unsere Gottesdienste so, wie wir sie feiern? Das entdecken wir gemeinsam bei diesem Kurs „Gottesdienst entdecken".

An fünf fortlaufenden Donnerstagabenden beschäftigen wir uns in Gesprächsrunden, aber auch ganz praktisch mit den verschiedensten Elementen eines Gottesdienstes. Wir singen gemeinsam und erkunden Gesangbuch und Kirchenjahr. Auch tauchen wir in die Bibelgeschichten ein, die unseren Gottesdienst prägen.

Der Kurs beginnt am 14.09. und endet am 12.10. und findet jeweils von 19:00 bis 20:30 Uhr in der Kreuzkirche in Kirchdorf statt. Bei Interesse meldet euch gerne bei Pastor Malte Detje (040 7545123 / detje@kirche-wilhelmsburg.de) an.

Gemeindefreizeit Kirchdorf

Es begab sich aber zu der Zeit…

…mitten in einem waldigen Gelände liegt das Freizeitheim Birkenbusch in der Nähe von Everinghausen. Hierhin sind wir gefahren, eine Gemeindefreizeit im Selbstversorgerhaus mit 13 Schlafräumen für 4 Tage zu beleben.

Für den nächsten Vormittag hatten Christian und ich eine rätselhafte Schnitzeljagd ausgearbeitet. Die Kleinsten hatten die Aufgabe Bananen, fünf gleichgroße Steine, rauhe, glatte, spitze und stumpfe Gegenstände zu suchen. Findet den Weg – diese Aufgabe war jeweils der schnellsten Gruppe zugeordnet. Nebenbei entdeckten die Kinder Pilze, kleine Schlangen oder fanden „seltene" Stöcke. Für jeden war etwas dabei und nachdem elf Positionen gerätselt wurden, konnte jedes Team seinen Schatz finden.

Dank Sanne, unserer Oberköchin, mussten wir nicht hungern. Gemeinsam mit Sören und wechselnden Freiwilligen kochte sie leckere Nudelgerichte und Curry. Zwischendurch Kuchen – besonders den Rhabarber-Baiser Kuchen muss ich loben. Peters Kaffeeautomat zauberte uns wachmachenden Kaffee dazu. Was will man mehr?

Grillen! Christian und Sören bedienten den Grill am Abend. Alishas leckerer Krautsalat zu Würstchen, Fleisch, Gemüse oder Grillkäse und dazu ein buntes Buffet. Als wären wir im Schlaraffenland. Unser Frühaufsteher Andrè hatte die Küche morgens im Griff, auch hier wieder mit fleißiger Unterstützung.

Bevor es zu Bett ging, gab es eine kleine Andacht von Andrè: Der Mond ist aufgegangenen. Später am Abend wurde ein gefährliches Tier im Garten gehört. Thorleif, Skjold und Tim waren mutig und wollten es genauer sehen. Mit Stöcken bewaffnet, wagten sie sich noch einmal raus in die dunkle Nacht. Die Spannung war groß! Gemeinsam mit Miram identifizierten sie es als Igel.

(c) S. Reuß

Auch diese Ausfahrt ging dann zu Ende. Nach dem Mittagessen am Sonntag folgte die Pflicht. Alle packten mit an. Die Küche wurde aufgeräumt, das Haus gefegt und wieder hergerichtet.

Es gibt Wochenenden, die rauben einem die Kraft, aber dieses hat meinen Akku gefüllt. Wie schön, dass ich mit euch allen dieses Wochenende erleben durfte und jetzt gemeinsame Erlebnisse mit euch teilen kann.

Katrin

Gemeinsames Bibellesen

Herzliche Einladung an folgenden Abenden um 19:00 Uhr im Gemeindehaus in Kirchdorf zum gemeinsamen Bibellesen mit Pastor Malte Detje dabei zu sein:

5. September (Lukas 17,11-19), 19. September (Hebräer 10,35-39), 10. Oktober (Jakobus 5,13-16); 14. November (Matthäus 25,31-46), 28. November (Psalm 24)

Ewigkeitssonntag

„Ich lebe und ihr sollt auch leben."

So hat Jesus es uns einmal versprochen. Auf diese und andere Verheißungen hin haben in diesem Jahr viele unserer Gemeindeglieder Abschied von einem lieben Menschen nehmen müssen. Sie haben erfahren, wie schwer es ist, den Verlust eines geliebten Menschen in das Leben hineinzunehmen, den Verlust auszuhalten und getröstet nach vorne zu sehen.

Am Ewigkeitssonntag („Totensonntag") gedenken wir der Verstorbenen unserer Gemeinden. Dazu gehört, dass wir ihre Namen hören und eine Kerze anzünden. In unseren Gebeten bitten wir Gott um seinen Trost, um seinen Beistand für die Trauernden.

Wir wollen in diesem Gottesdienst Gottes Wort auf uns wirken lassen und ihm in uns Raum geben, dass er uns stärkt.

Die Gottesdienste selbst finden dann am 26. November jeweils um 10 Uhr in der Kreuzkirche (unter Beteiligung der Kantorei) und in der Emmauskirche statt. Gerne können Sie schon früher in die Kirche kommen und eine Kerze anzünden.

Emmaus am Abend

Seit einem Jahr feiern wir in der Reiherstiegkirchengemeinde den Emmaus am Abend-Gottesdienst. Auf kreative Weise wollen wir gemeinsam verschiedene Themen ergründen und haben in diesem ersten Jahr schon eine ganze Menge erlebt: Miteinander und mit Gott.

Jeden letzten Sonntag im Monat (mit Ausnahme im November) treffen wir uns ab 18 Uhr im Gemeindesaal oder der Vorkirche unserer Emmauskirche, um miteinander zu singen, zu beten, zu hören und miteinander ins Gespräch zu kommen. Und im Anschluss gibt es die Gelegenheit, bei Fritz-Getränken und Knabberkram gemütlich zusammen zu sitzen und einfach Zeit zu verbringen und einander zu begegnen.

Wir freuen uns, wenn Neugierige und Interessierte einfach mal vorbeikommen.

Gemeindereferent Lars Meyer

Der unberechenbare Tod

Man solle „den unberechenbaren Tod täglich vor Augen haben" – so heißt es in der „Regula Benedicti" (RB 4,47), also in den Benediktinerregeln, die als Ordensregeln eine Art Vorbild für das Mönchtum im Abendland darstellen. Das war früher normal, Menschen befassten sich mit der Vergänglichkeit der Welt und des eigenen Lebens. Es gab Handbücher über die Kunst des richtigen Sterbens, genannt „Ars moriendi" („Kunst des Sterbens"), in denen erklärt wurde, welche Gebete man sprechen soll und welche Bibelmotive man sich ins Bewusstsein rufen soll, wenn man spürt, dass die letzte Stunde gekommen ist. Und es wurde empfohlen, mit Hilfe spezieller Meditationen die eigene Sterblichkeit immer wieder ganz bewusst zu bedenken und zwar schon in den jungen Jahren. Auch in der Kunst war früher das Thema beliebt. Kunstwerke mit der Inschrift „memento mori" („Bedenke, dass du sterben wirst."), Darstellungen der „Danse macabre" (des Totentanzes) oder ein Stillleben mit einem Schädel – das waren die Klassiker.

Heute verdrängen wir die Vergänglichkeit lieber. Modern gesagt: sie triggert uns. Das modische Wort „trigger" bedeutet „Auslöser". Zum Beispiel kann eine Person, eine bestimmte Situation oder auch ein Thema Auslöser unserer Ängste sein – wie etwa das Thema der Vergänglichkeit. Auslöser haben jedoch eine üble Eigenschaft: je mehr man sie meidet, desto stärker werden sie. Und umgekehrt: je mehr man sich bewusst einem Auslöser aussetzt, desto schwächer wird er.

Jetzt verstehen Sie, warum sich unsere Vorfahren so gerne mit der Vergänglichkeit befasst haben. Es hat sie von ihren Ängsten befreit.

Wenn sie trotzdem nicht zu oft an den Tod und die Sterblichkeit denken wollen, können Sie einen sanfteren Weg probieren: in der Meditation kann man die Vergänglichkeit der Gedanken und Gefühle betrachten. Wenn unangenehme Gedanken auftauchen, lässt man sich nicht in sie verstricken. Stattdessen gibt man den Gedanken und Gefühlen einen neutralen Namen („Erinnerung", „Wut", „Angst") und dann lässt man sie kommen und gehen. Man lernt so, dass alle Gefühle vergänglich sind, so wie Wolken am Himmel. Und auch die größte und dunkelste Wolke muss früher oder später weiterziehen. Es ist, als würde man zu dem inneren Kind sprechen: Hab keine Angst, es wird alles wieder gut!

Pastor Nikolaj Dušek

Lebendiger Advent

Ich darf Sie und euch sehr herzlich einladen, bei dem lebendigen Advent 2023 Gastgeber zu sein. Im vergangenen Jahr waren fast alle Veranstaltungen des lebendigen Adventskalenders sehr gut besucht. Das macht Lust, auch in diesem Jahr wieder diesen schönen Ort der Begegnung anzubieten.

Bitte melden Sie sich gerne bei mir, wenn Sie für einen Abend in der Adventszeit Gastgeberin oder Gastgeber sein möchten. (Peter Arnold Tel. 0171-4121431, E-Mail pafhh@posteo.de)

Es gehört gar nicht Viel dazu: ein Fenster ist schnell geschmückt und Glühwein oder Punsch macht auch kaum Arbeit. Die Tassen bringen die Leute ja schließlich selber mit. Und wer dazu noch etwas Gebäck bereitstellt, hat schon eine schöne Atmosphäre geschaffen und die Gäste können kommen.

Noch einen Liedzettel vorbereiten und eine schöne Adventsgeschichte raussuchen zum Vorlesen. Den Segen spricht der Pastor oder die Pastorin.

Ich freue mich auf Ihre Rückmeldung. Geben Sie gerne diesen Hinweis auch an interessierte Freunde und Bekannte weiter.

Peter Arnold

Wochenende: Achtsamkeit und Natur

Einladung zu einem naturpädagogischen Wochenende für Frauen in der Lüneburger Heide.

Neues entdecken, gemeinsame Wanderungen, den Vögeln zuhören, Bäume spüren und Pflanzen kennenlernen, durch angeleitete Achtsamkeitsübungen, den Kontakt mit sich und der Natur vertiefen, sich erholen und Vieles mehr....

Zwei Naturpädagoginnen und eine Wegbegleiterin für Naturmeditation und Waldbaden begleiten durch das Wochenende.

Die Unterbringung erfolgt in einem Seminarhaus bei Buchholz, direkt im Wald in Einzelzimmern. Auf Wunsch kann vegetarisch, vegan und glutenfrei gegessen werden.

Das Seminar findet von Freitag, den 15.09.23 vormittags bis Sonntag 17.09.23 nachmittags statt

Es entstehen keine Kosten, jedoch sind 40,- € bei der Anmeldung zu zahlen, damit diese verbindlich ist. Dieses Geld wird am Ende des Seminars an die Teilnehmerinnen zurückgezahlt. Bei kurzfristiger Absage (bis eine Woche vor Seminarbeginn) oder nicht Teilnahme, wird das Geld als Ausfallgebühr einbehalten.

Bei Fragen und Anmeldung:

Christel Ewert, Naturpädagogin, Stadtteildiakonie Elbinseln des Kirchenkreises Hamburg-Ost, Telefon: 040/28574118

Regelmäßige Angebote

LEITUNG DER GEMEINDEN

Kirchengemeinderat

Reiherstieg-Kirchengemeinde
Vorsitzender: Fred Schlatermund
1x im Monat donnerstags ab 19 Uhr
Gemeindehaus, Eckermannstraße 1a

Kirchengemeinde Kirchdorf
Vorsitzender: P. Malte Detje
1x im Monat dienstags ab 19 Uhr
Gemeindehaus, Kirchdorfer Straße 173

KITA UND KRABBELN

Kindertagesstätte Emmaus

Mannesallee 21
Leitung: Minna Rikander
Tel.: 040 75 83 19
Öffnungszeiten:
Mo – Fr 6–17 Uhr

Eltern-Kind-Zentrum

Mannesallee 21
Leitung: Theresa Wiesalla
Öffnungszeiten:
Mo, Mi, Fr 9.30–13:30 Uhr

wellcome

Mannesallee 21
Tel.: 0176-181 991 43
hamburg.wilhelmsburg@wellcome-online.de

GLAUBE FÜR KLEINE

Kinderkirche
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: P. Malte Detje
09. September, 24. September, 08. Oktober, 04. November, 19. November
jeweils um 10 Uhr in der Kreuzkirche
Kreuzkirche Kirchdorfer Straße 168

Kids Club Reiherstieg
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakon Jens Stölting

jeden 2. & 4. Donnerstag 16:30–18:30 Uhr
(außer in den Ferien)
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

KONFERZEIT

Vorkonfirmand*innen-Unterricht
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß
mittwochs 17 – 18:30 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Hauptkonfirmand*innen-Unterricht (Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Diakonin Susanne Reuß
samstags 10:30 – 16 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Konfirmand*innen-Unterricht
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Leitung: Diakon Jens Stölting
dienstags 17–18:30 Uhr
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

JUGEND

Jugend.com

Leitung: Diakon Jens Stölting
dienstags 18:30–20 Uhr
Reiherstieg-Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Jugendtreff

Infos und Leitung: Diakonin Susanne Reuß
mittwochs 18:30–20:30 Uhr
Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

ERWACHSENE

Bibellese
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Detje

Für die konkreten Termine melden Sie sich gerne bei Pastor Malte Detje

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Regelmäßige Angebote

MUSIKANGEBOTE

Kirchdorfer Kantorei

Informationen beim Chor-Beirat:
Marion Frère, Tel.: 75 66 58 32

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Gospelchor

Ansprechpartner: Michael Thom

ab dem 19. September

dienstags ab 19:30 Uhr

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Jazzband - The Missing Fourth
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: Fred Schlatermund
Tel.: 0163 / 32 59 046

Inselchor
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Gisa Menk
Tel.: 040 / 754 1729

Inselposaunenchor
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Mittwochs 18:30 Uhr
Gemeindehaus Eckermannstraße 1a
Ansprechpartner: Klaus Reige
Tel.: 0173 / 23 82 598

KULTUR

St. Raphael-Café + Kunst

Informationen: Nicklisch / Schulze 754 01 92

2. und 4. Mittwoch 14:30–16:30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kulturtreff
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Leitung: Christel Ewert, Tel.: 285 741 18

jeden 3. Donnerstag im Monat ab 15 Uhr

Anmeldungen und Nachfragen telefonisch.

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

MITEINANDER 60+

Frauentreff 60+
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

1. Dienstag im Monat von 16–18 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Frauenkreis
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartner: P. Nikolaj Dušek

1.+3. Donnerstag im Monat von 15–17 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Seniorenkreis
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Ansprechpartner: P. Dušek, Maria Drope

mittwochs 15–17 Uhr

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Stuhlgymnastik

Für Senioren zwischen 70 und 86 Jahren

Dienstags 10–11 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorferstr. 173

WILHELMSBURGER TAFEL
Arbeitsloseninitiative

Deichcafé

Di., Mi., Do. Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Frühstück **8:30 – 10 Uhr**
Mittagessen **11:30 – 12:30 Uhr**

Lebensmittelausgabe

Deichhaus, Vogelhüttendeich 55

Bonausgabe:

Di – Do 10–12:45 Uhr,
Fr 11–12:45
Sa 10–12:30 Uhr

Lebensmittelausgabe:

Di – Fr ab 13 Uhr
Samstag ab 12:30 Uhr

Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173
mittwochs

Bonausgabe: **10 Uhr**
Lebensmittelausgabe: **ab 13 Uhr**

Regelmäßige Angebote

STÖBERN UND BASTELN

Stöberstube
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe

freitags 10–18 Uhr

Handarbeitskreis
(Kirchengemeinde Kirchdorf)

Ansprechpartnerin: Alma Weihe
Tel.: 040 / 57 14 63 10
dienstags 14–16 Uhr

Repair Café

Letzter Freitag im Monat 16–19 Uhr

Treffpunkt Pavillon in der Weimarer Straße 79
Ehrenamtliche Hilfe bei defekten Elektro-kleingeräten und Fahrrädern

SOZIALBERATUNG

Sozialberatung im Kirchenkreis Hamburg-Ost

Büro Kirchdorfer Straße 170

Ansprechpartnerin: Christel Ewert
Tel.: 040 / 28 574 118

Die offenen Beratungszeiten fallen bis auf Weiteres aus. Die Beratung findet zur Zeit telefonisch statt. Im Einzelfall kann ein Termin vereinbart werden.

Naturerfahrungsgruppe für Frauen

Ansprechpartnerin: Christel Ewert
Tel.: 040 / 28 574 118

alle 3 Wochen von 10–13 Uhr

KLEIDERKAMMER WILHELMSBURG

Kleiderkammer Wilhelmsburg

Monat bis Donnerstag von 8–16 Uhr

Am Veringhof 17

Tel.: 040 / 757576

Kleiderausgabe

Die rollende Kleiderkammer macht Station im Gemeindehaus Kirchdorfer Straße 173

Kleiderausgabe do. von 12:30–13:30 Uhr

HILFSANGEBOT

Herzhaft
(Reiherstieg-Kirchengemeinde)

Gemeindehaus Eckermannstraße 1a

Suppenküche: montags 12-13:30 Uhr
Duschcontainer: montags 11:30-14 Uhr

Sozialberatung: nach Vereinbarung

Informationen bei
Gemeindereferent Lars Meyer: 0175 / 7212311

Konzert am Samstag, 30.09. um 19 Uhr

in der Kreuzkirche, Kirchdorfer Straße 168

Kartenvorverkauf

- HH-Kirchdorf: Kiosk 47, Kirchdorfer Damm 3
- HH-Wilhelmsburg:

Buchhandlung Lüdemann, Fährstraße 26

- HH: Hamburger Abendblatt,

Ticketshop Mercado, Ottenser Haupstr. 10

Konzertkasse Gerdes,

Rothenbaumchaussee 77

Konzertkasse im Brahms Kontor,

Johannes-Brahms-Platz 1

Hamburger Abendblatt Geschäftsstelle,

Großer Burstah 18-32

Einlass 18:30 Uhr

Karten: VVK 25,-EUR / Abendkasse 28,-EUR

Anprechpartner*innen

	REIHERSTIEG-KIRCHENGEMEINDE	KIRCHENGEMEINDE KIRCHDORF
ANSCHRIFT	Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg Eckermannstraße 1a, 21107 Hamburg E-Mail: kontakt@reiherstieg-kirchengemeinde.de www.kirche-wilhelmsburg.de	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf Kirchdorfer Str. 170, 21109 Hamburg E-Mail: buero.kirchdorf@kirche-wilhelmsburg.de www.kirche-wilhelmsburg.de
	Büro: Karin Eggers Tel.: 75 74 15 Di 11 - 13 Uhr, Do, Fr 10 - 12 Uhr u. Do 16 - 18 Uhr	Büro: Beate Müller Tel.: 754 48 29 Mo, Di, Fr 10 - 12 Uhr u. Di 16 - 18 Uhr
	Bankverbindung: Hamburger Sparkasse, *IBAN: DE35200505501263120501, BIC: HASPDEHHXXX*	*Bankverbindung: Hamburger Sparkasse,* *IBAN: DE34200505501264120880, BIC: HASPDEHHXXX*
PASTORES	Pastorin Susanne Reich Tel.: 01577 88 620 35 *susanne.reich@kirche-wilhelmsburg.de* Pastor Nikolaj Dušek Tel.: 75 669 662, 01577 88 620 46 *nikolaj.dusek@kirche-wilhelmsburg.de*	Pastor Dr. Malte Detje Tel.: 75 45 123 *detje@kirche-wilhelmsburg.de* *(Kirchengemeinderatsvorsitzender)*
KIRCHENMUSIK	Michael Thom michael.thom@kirche-wilhelmsburg.de	Dr. Dagmar Teepe (Organistin) dagmarteepe@gmx.de
GEMEINDEREFERENT	Lars Meyer Tel.: 75 669 807, 0175 72 123 11 *lars.meyer@kirche-wilhelmsburg.de*	
JUGENDARBEIT	Diakon Jens Stölting Tel.: 75 669 793, 01577 88 620 42 *jens.stoelting@kirche-wilhelmsburg.de*	Diakonin Susanne Reuß Tel.: 754 01 88, 0152 59 448 593 *susanne.reuss@kirche-wilhelmsburg.de*
KÜSTER/HAUSMEISTER		Jozo Garić Di-Fr 8-16 Uhr Tel.: 0176 5732 0828
SENIORENTREFF	Maria Drope Tel.: 75 26 029	Alma Weihe Tel.: 57 14 63 10
KINDERGARTEN/ EKIZ	Kindertagesstätte Emmaus, Mannesallee 21, Leitung: Minna Rikander Tel.: 75 83 19 Eltern-Kind-Zentrum, Mannesallee 21, Leitung: Theresa Wiesalla, *ekiz-reiherstieg@eva-kita.de* Tel.: 74 21 46 16	
DIAKONIESTATION	Rotenhäuser Straße 84 Tel.: 752 45 90	
FRIEDHOF	Verwaltung, Bremer Straße 236, 21077 Hamburg, *info@neuer-friedhof-harburg.de* Tel.: 76 10 57-0	
TELEFONSEELSORGE	kostenlose Rufnummer 0800 111 0111	